

Rede  
des Botschafters Ihrer Majestät der Königin der Niederlande zu Berlin,  
Dr. Nikolaos van Dam,  
zur Eröffnung der Niederländischen Botschaft  
am 2. März 2004  
in Berlin

Majestät,  
Herr Bundespräsident,  
sehr verehrte Frau Rau,  
sehr geehrter Herr Dr. von Weizsäcker,  
Herr Präsident des niederländischen Abgeordnetenhauses,  
sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung,  
sehr geehrte Herren Minister der Niederlande,  
sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister und  
sehr geehrte Herren Ministerpräsidenten,  
sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,  
sehr geehrte Mitglieder des Senats und des Abgeordnetenhauses der Niederlande,  
Exzellenzen,  
Herr Professor Koolhaas,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Botschaft,  
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Es freut mich sehr, Sie alle zur feierlichen Eröffnung der neuen Niederländischen Botschaft in Berlin herzlich willkommen heißen zu dürfen.

Es ist uns allen eine große Ehre, dass Ihre Majestät die Königin heute hier ist, um in Anwesenheit des Bundespräsidenten am Rande ihres offiziellen Besuches in der Bundesrepublik Deutschland diese Botschaft, ihre Botschaft, zu eröffnen. Gleichzeitig ist dies der Augenblick der Namensgebung für diesen Saal, in dem wir uns befinden. In Würdigung der herausragenden Bedeutung von Prinz Claus der Niederlande für die niederländisch-deutschen Beziehungen wird er in Zukunft „*Prins Clauszaal*“ heißen.

Majestät,  
hohe Festversammlung,

als Standort für die neue Botschaft wurde ein Platz im Herzen des alten Berlin gewählt. Hier hat diese prächtige Stadt ihre Wurzeln und hier werden wir Wurzeln schlagen. Die Umgebung dafür ist besonders geeignet, denn kaum ein anderer Ort dürfte niederländischem Ambiente so nahe sein wie der Mühlendamm. Wir befinden uns hier an einem Damm mit Schleusen, am Wasser also, und es sind Amsterdamer Ausflugsboote mit den Namen „*Koningin Wilhelmina*“, „*Prins Bernhard*“ oder „*Oranje Nassau*“, die hier über die Spree fahren.

Deutsch-niederländische Gemeinsamkeiten reichen auch in Berlin weit zurück. Die Gemahlin des Großen Kurfürsten, die niederländische Prinzessin Luise Henriette von Oranien-Nassau, ließ sich bei der Landschaftsarchitektur gerne durch ihre Heimat inspirieren. *Unter den Linden* ist dafür ein beredtes Beispiel.

Majestät,  
hoch verehrte Gäste,

der Bau dieser Botschaft hat sich über einen langen Zeitraum erstreckt. Er fiel in die Amtszeit von vier aufeinander folgenden niederländischen Außenministern. Dafür ist das Resultat aber auch spektakulär.

Einzigartig ist es auch, dass Professor Rem Koolhaas bereits vor der offiziellen Eröffnung dieser Botschaft viele Lobesbekundungen erhalten hat, darunter den renommierten Berliner Architekturpreis. Sie können sich gleich selbst ein Bild machen, wenn Sie Gelegenheit haben, über das so genannte Trajekt dieser Botschaft einen Rundgang zu machen, wie „*einen Gang bis in den Himmel über Berlin*“.

Zunächst möchte ich aber Herrn Außenminister Dr. Ben Bot das Wort erteilen. Herr Bot ist in Berlin kein Unbekannter, denn er war vor etwa 30 Jahren schon für den Aufbau der ersten Niederländischen Botschaft in Ostberlin – in der damaligen DDR – zuständig.

Herr Minister, Sie haben das Wort.